



Freiwilliges ökologisches Jahr im Dezernat W1 Gewässerökologie

Das Dezernat stellt sich und seine Aufgaben vor



Zum Dezernat W1 Gewässerökologie gehört u.a. der Bereich Überwachung der hessischen Stehgewässer. Hierbei werden vom März bis September jeden Jahres vor Ort Untersuchungen durchgeführt, die einen Einsatz von Teilnehmerinnen/Teilnehmern am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) möglich machen.

Hier sind insbesondere Probenahme im Außendienst an den entsprechenden Seen mit einem Kanu und an Zu- und Abläufen der Seen zu nennen. Die Aufgaben umfassen hierbei Messungen, Protokollierung dieser Ergebnisse, Wasser- und Bio-Probenahmen sowie einige organisatorische Tätigkeiten (wie z.B. Probenahmeprobereitungen).

Zur Probenahmen und Untersuchung der Seen werden diese zu zweit mit einem Kanu

befahren. An der tiefsten Stelle des Sees werden Temperatur, pH-Wert, Sauerstoffgehalt, Leitfähigkeit gemessen, die Sichttiefe ermittelt und weitere Parameter im Profil, d.h. von der Oberfläche bis zum Grund mit einer Tiefensonde gemessen, um das Schichtungsverhalten zu ermitteln. Für weitere Untersuchungen werden mit einem Tiefenschöpfer Wasserproben aus dem See entnommen und für den Transport zum zuständigen Labor mittels Kühleinheiten konserviert.

In einigen Seen werden zudem Zooplankton- (u.a. durch Netzzug) und Phytoplankton-Proben entnommen. Sämtliche erhobene Messdaten und auch die Daten der Tiefenprofile müssen aus einzelnen Datenfiles und Protokollen des Seen-Messprogrammes ausgelesen, in Tabellen übertragen und auf Plausibilität geprüft werden. Anschließend werden diese Daten ausgewertet.

Kartierung der Gewässerstruktur in Hessen

Neben der biologischen und chemischen Gewässergüte, die zur Ermittlung der Wasserqualität dienen, hat insbesondere die Struktur eines Gewässers entscheidenden Einfluss darauf, ob sich die für den jeweiligen Gewässerabschnitt typische Lebensgemeinschaft ausbilden kann. Die Gewässerstruktur beschreibt daher die ökologische Funktionsfähigkeit eines Fließgewässers.



Um diesen Zustand festzustellen, werden vom HLUG Gewässerstrukturgütekartierungen in ganz Hessen durchgeführt; insbesondere nach Beendigungen von Maßnahmen an Fließgewässerstrecken, die zu einer Umgestaltung der Morphologie bzw. Struktur und auch des Gewässerumfeldes führen. Die Kartierungen erfolgen in der vegetationsfreien Zeit, also im Winter, wenn die Strukturen am Gewässer besser zu erkennen sind.

Die Aufgaben der/des Freiwilligen am FÖJ beinhalten die Mitarbeit bei der Erhebung dieser Daten sowie das Fahren eines Dienstfahrzeuges. Es wird von ihr/ihm Kondition, Flexibilität, Verantwortung und Zusammenarbeit erwartet.

Für das Jahr 2013 wird die Kartierung aufgrund der landesweiten Strukturkartierung der WRRL Gewässer durch externe Büros im HLUG ausgesetzt. Daher kann für das Jahr 2013 keine FÖJ-Kraft dafür eingesetzt werden.